



Magisterabschlussarbeit Vasilena Habermann (M.A.)

Altern und Sterben in Würde: Der japanische Arzt Hinohara Shigeaki und seine Hospizbewegung.

Frankfurt am Main: Magisterarbeit an der J.W. Goethe-Universität, Fachbereich für Sprach und Kulturwissenschaften 2011. 125 Seiten, 11 Abbildungen, 6 Tabellen + 1 CD-ROM.

Die aktuellen Diskussionen in Japan im Kontext der Alterungsgesellschaft (*kôreika shakai*) sind von Schlagwörtern wie Euthanasie (*anrakushi*), würdiger Tod (*songenshi*) und Lebensqualität im Alter bestimmt. In diesen Zusammenhängen gehen japanische Hospizbewegungen neben ihren allgemeinen Pflgetätigkeiten bei Langzeit- und Sterbepatienten auch auf die besonderen Probleme alter Menschen ein. Sie bieten Heilung (*iyashi*) im Sinne von Seelsorge, spenden Trost und helfen bei der Bewältigung von persönlichem Leid und Schmerz. Ratgeberliteratur (*ikikata no hon*) die neue Lebensmodelle propagiert und Krisenbewältigungsstrategien anbietet, leistet in diesem Sinne auch einen wichtigen palliativen Beitrag.

Einer dieser Autoren ist der 99-jährigen prominente Arzt Hinohara Shigeaki (*1911). Er gehört neben Kashiwagi Tetsuo (*1939) und Alfons Dekeen (*1932) zu den Pionieren der japanischen Hospizbewegung. Sein Senioren-Ratgeber *Ikikata Jôzu* (Wie leben wir gut, 2001) wird innerhalb kürzester Zeit zum Bestseller und verschafft Shigeaki einen großen Bekanntheitsgrad.

Mit der Hilfe einer kulturwissenschaftlichen Analyse widmet sich die Magisterarbeit dem bisher wenig von der deutschsprachigen japanologischen Forschung beachtetem Thema „japanische Hospizbewegung“. Im Fokus stehen der japanische Hospizpionier Hinohara Shigeaki und seine Aktivitäten. Essentielle Fragen sind dabei: Wie erklärt sich der Erfolg von Shigeakis Ratgeberliteratur und seiner Produkte? Welche Marketingstrategien verfolgt Hinohara? Welche Schnittmengen ergeben sich aus seiner direkten und indirekten Hospizarbeit und in welcher Art und Weise profitiert er davon?

Die Arbeit ist in vier Kapitel aufgeteilt und beginnt mit einem makrosoziologischen Exkurs über die aktuelle Gesellschaftsproblematik „Altern und Sterben in Würde“. Im Hauptteil der Magisterarbeit werden Hinoharas Arbeit als Arzt, seine Ratgeberliteratur, Gesundheits- und Wellnessprodukte sowie seine Medieninszenierung ausführlich analysiert. Im letzten Teil werden Ergebnisse und Anregungen für zukünftige Forschungsarbeiten präsentiert.

Vasilena Habermann hat ihr Magisterstudium in den Hauptfächern Japanologie und Politologie erfolgreich abgeschlossen.

Kontakt: [v.habermann<at>yahoo.de](mailto:v.habermann@yahoo.de)

geändert am 30. August 2012 E-Mail: paulat@em.uni-frankfurt.de

© 2004 Goethe-Universität Frankfurt am Main

Druckversion: 30. August 2012, 15:48

http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophi/japanologie/arbabgeschl/ma_arbeiten_exposees/Habermann-Vasilena.html